

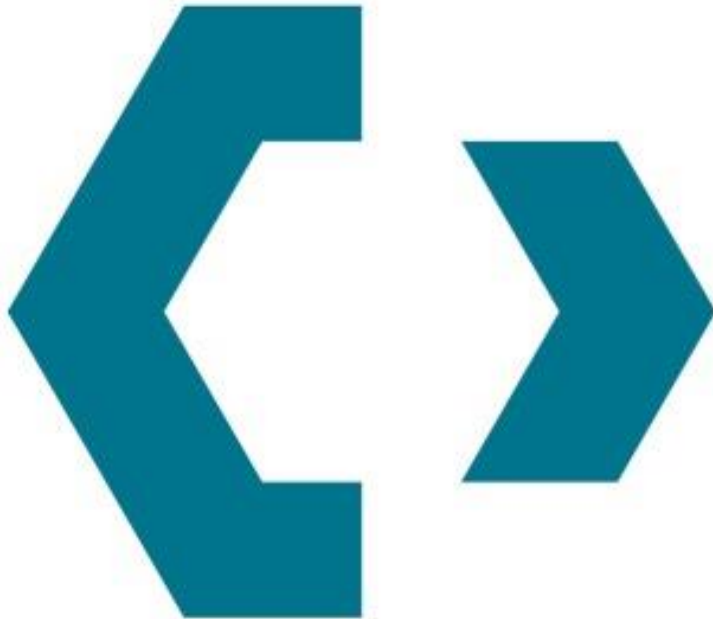


Mitteilung über das Dreivierteljahr 2024

 sgl carbon



Highlights 9M 2024



Umsatz nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 aufgrund des Nachfragerückgangs im Geschäftsbereich Carbon Fibers sowie eines Projektendes in der Composite Solutions um 4,8% auf 781,9 Mio. € im Vergleich zur Vorjahresperiode gesunken (währungs- und portfoliobereinigt minus 3,6%).

Bereinigtes EBITDA im Berichtszeitraum nahezu unverändert bei 127,6 Mio. €. Schwächere Geschäftsentwicklung bei Carbon Fibers und Composite Solutions wurde trotz einer Abschwächung der Nachfrage aus dem Bereich Halbleiter durch positive Preiseffekte im Geschäftsbereich Graphite Solutions sowie dem sehr guten Geschäftsverlauf bei Process Technology ausgeglichen. Bereinigte EBITDA-Marge steigt um 0,5%-Punkte auf 16,3%.

Eigenkapitalquote erhöht sich im Vergleich zum Ende des letzten Geschäftsjahres von 41,1% auf 43,3%; Nettoverschuldung steigt leicht um 6,9% auf 123,8 Mio. €. Der Verschuldungsfaktor blieb unverändert bei 0,7.

Vorläufige Mittelfristplanung für den Geschäftsbereich Carbon Fibers führt zu 60-80 Mio. € nicht zahlungswirksamer Wertminderung auf Sachanlagen im Q4 2024.

Bestätigung der Umsatz- und Ergebnisprognose (bereinigtes EBITDA) 2024.

Wichtige Kennzahlen 9M 2024

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2024	2023	
Umsatzerlöse	781,9	821,7	-4,8%
EBITDA bereinigt ¹⁾	127,6	130,0	-1,8%
EBITDA bereinigt-Marge	16,3%	15,8%	+0,5%-Punkte
EBIT	68,3	39,5	72,9%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	32,8	5,3	>100%
Free Cashflow	15,5	35,0	-55,7%

Mio. €	30. Sep 24	31. Dez 23	Veränd.
Bilanzsumme	1.469,8	1.472,6	-0,2%
Eigenkapital (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	636,1	605,3	5,1%
Nettofinanzschulden	123,8	115,8	6,9%
Kapitalrendite (ROCE) ²⁾	11,1%	11,3%	-0,2%-Punkte
Verschuldungsfaktor ³⁾	0,7	0,7	-
Eigenkapitalquote	43,3%	41,1%	+2,2%-Punkte

Aktienkurs in €	Dreivierteljahr 2024	Geschäftsjahr 2023	Veränd.
Höchst	7,53	9,36	-19,6%
Tief	5,05	5,72	-11,7%
Schlusskurs zum Periodenende	5,38	6,51	-17,4%

¹⁾ Um Einmaleffekte und Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf die Geschäftsentwicklung

²⁾ EBIT bereinigt der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital)

³⁾ Nettofinanzschulden zu EBITDA bereinigt der letzten zwölf Monate

Inhalt

Highlights 9M 2024	2	Bilanzstruktur	10
Wichtige Kennzahlen 9M 2024	3	Mitarbeiter	12
Geschäftsverlauf	5	Segmentberichterstattung	12
Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse.....	5	Chancen und Risiken	15
Geschäftsentwicklung	6	Ausblick	15
Konzern-Geschäftsentwicklung.....	6	Ausgewählte Finanzinformationen	17
		Sonstige Informationen	24

Geschäftsverlauf

Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

SGL Carbon prüft strategische Optionen für den Geschäftsbereich Carbon Fibers

Der Vorstand der SGL Carbon SE hat am 23. Februar 2024 beschlossen, verschiedene strategische Optionen für den zweitgrößten Geschäftsbereich Carbon Fibers zu prüfen. Diese umfassen auch einen möglichen Teil- oder vollständigen Verkauf des Geschäftsbereichs. Ein strukturierter Transaktionsprozess wurde eingeleitet. Der Umsatzanteil von Carbon Fibers im Dreivierteljahr 2024 entsprach 20,1% des Konzernumsatzes der SGL Carbon (9M 2023: 21,9%). Das bereinigte EBITDA der Carbon Fibers (ohne anteiliges At-Equity Ergebnis der Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes, BSCCB) betrug im Berichtszeitraum minus 19,6 Mio. € (9M 2023: minus 10,5 Mio. €). Aufgrund der anhaltend unbefriedigenden Nachfrage von Windindustriekunden und der damit verbundenen Verschlechterung der Ergebnissituation bei Carbon Fibers hatte der Vorstand Anfang 2024 ein Restrukturierungsprogramm in diesem Geschäftsbereich eingeleitet, um Sach- und Personaleinsparungen zur Ergebnisverbesserung zu erzielen. Im Dreivierteljahr 2024 wurden insgesamt 2,2 Mio. € als Restrukturierungsaufwendungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Im Rahmen der nach dem Bilanzstichtag erfolgten Überprüfung der vorläufigen Mittelfristplanung ist im Geschäftsbereich Carbon Fibers ein Werthaltigkeitstest durchgeführt worden, welcher zu einer nicht zahlungswirksamen Wertminderung auf Sachanlagevermögen in Höhe von 60-80 Mio. € führt. Diese Wertminderung wird im 4. Quartal 2024 gebucht. Weitere Details dazu sind unter „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ zu finden.

Einstellung R&D-Aktivitäten und Schließung Labor der Battery Solutions (Meitingen) – Berichtssegment Graphite Solutions

SGL Carbon hat im Juli 2024 entschieden, die Entwicklungsaktivitäten der Business Line Battery Solutions des Berichtssegments Graphite Solutions einzustellen und das Labor in Meitingen mangels Aussichten auf einen kommerziellen Erfolg des Entwicklungsvorhabens zu schließen. Battery Solutions hatte sich mit der Entwicklung und Industrialisierung von Graphitanodenmaterialien (GAM) aus synthetischem Graphit für den Einsatz in Lithium-Ionen-Batterien befasst. Die Einstellung der R&D-Aktivitäten und die Schließung des Battery Solutions Labors führte zu einer Abwertung von Anlagevermögen und Vorräten von insgesamt 2,7 Mio. € sowie zu einem Aufwand für Personalmaßnahmen von 1,7 Mio. € im Dreivierteljahr.

Geschäftsentwicklung

Konzern-Geschäftsentwicklung

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

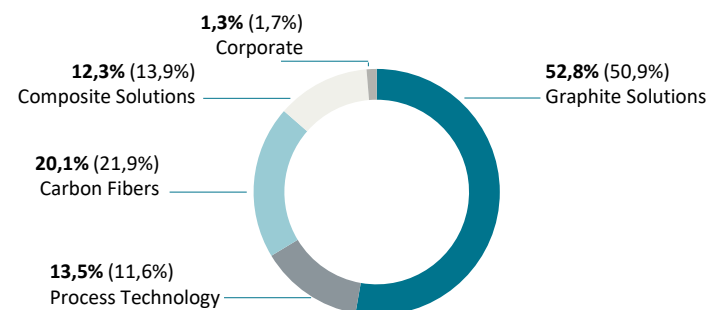
Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2024	2023	
Umsatzerlöse	781,9	821,7	-4,8%
Umsatzkosten	-594,8	-637,6	-6,7%
Bruttoergebnis vom Umsatz	187,1	184,1	1,6%
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-117,0	-124,3	-5,9%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	4,9	12,8	-61,7%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	11,6	14,1	-17,7%
EBIT bereinigt	86,6	86,7	-0,1%
Wertminderungsaufwand	-	-44,7	-
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-18,3	-2,5	-
EBIT	68,3	39,5	72,9%

Nachfrageschwäche bei Carbon Fibers sowie Projektauslauf bei Composite Solutions führen zu leichtem Umsatzrückgang

Die SGL Carbon hat nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 einen Konzernumsatz in Höhe von 781,9 Mio. € erzielt (9M 2023: 821,7 Mio. €). Dies entspricht einem leichten Rückgang von 39,8 Mio. € oder minus 4,8% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die im Jahr 2023 verkauften Aktivitäten in Gardena (USA) und Pune (Indien) sowie Währungseffekte war der Umsatzrückgang mit 29,2 Mio. € bzw. 3,6% etwas geringer.

Der größte Geschäftsbereich Graphite Solutions hat seinen Anteil am Konzernumsatz im Vergleich zur Neunmonatsperiode des Vorjahres von 50,9% auf 52,8% erhöht. Dagegen reduzierte sich der Umsatzanteil der Carbon Fibers auf 20,1% (Vorjahr: 21,9%). Dies ist vor allem auf die anhaltend schwache Nachfrage aus der Windindustrie sowie erhöhtem Preisdruck für unsere Commodity Produkte zurückzuführen. Unterschiedlich entwickelten sich auch die Geschäftsbereiche Process Technology und Composite Solutions, die 13,5% (Vorjahr: 11,6%) bzw. 12,3% (Vorjahr: 13,9%) zum Konzernumsatz beitrugen.

Umsatz nach Berichtsegmenten 9M 2024 (9M 2023)



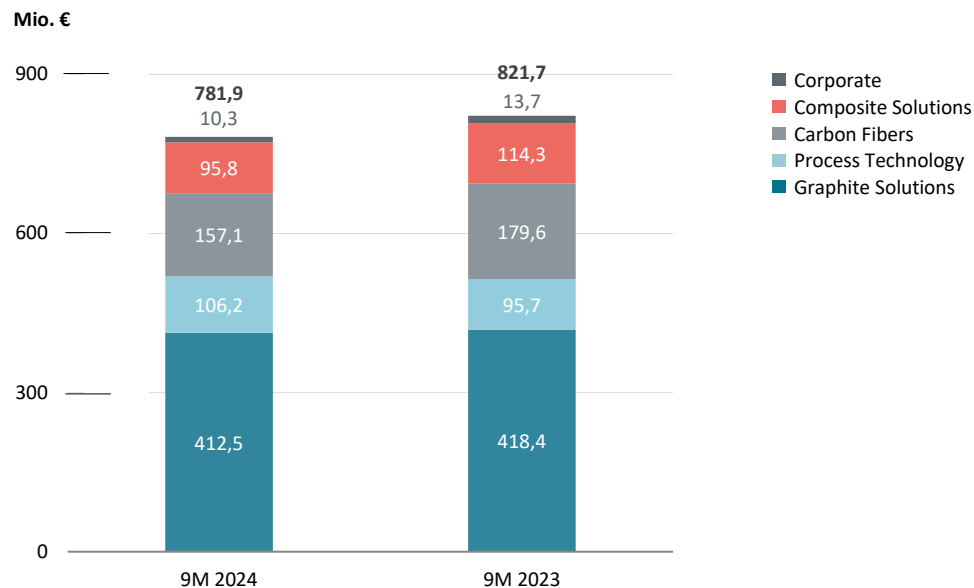
Der Konzernumsatz wurde vor allem durch die anhaltende Nachfrageschwäche in nahezu allen Marktsegmenten im Geschäftsbereich Carbon Fibers belastet, dessen Umsatz sich im Vergleich zu 9M 2023 um 12,5% bzw. 22,5 Mio. € verminderte. Im Geschäftsbereich Composite Solutions führte die Beendigung eines größeren projektgebundenen Liefervertrags mit einem Automobilkunden zu einer Umsatzabschwächung um 18,5 Mio. € bzw. 16,2% im Periodenvergleich. Aufgrund der zunehmend schwächeren Nachfrage der Halbleiterkunden und dem damit verbundenen Umsatzrückgang im 3. Quartal 2024 stagnierte der Umsatz der Graphite Solutions im Vergleich zu den Neunmonatszahlen des Vorjahres bei 412,5 Mio. € (9M 2023: 418,4 Mio. €). Auch im Berichtssegment Corporate gingen die Umsätze um 3,4 Mio. € (minus 24,8%) zurück. Im Gegenzug entwickelte sich der Umsatz des Geschäftsbereichs Process Technology aufgrund ausgelieferter Großprojekte sehr positiv (+10,5 Mio. € oder 11,0%) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Der Umsatzrückgang im Konzern ist im Wesentlichen auf negative Volumeneffekte in den Geschäftsbereichen Composite Solutions, Carbon Fibers und in abgeschwächter Form für das 3. Quartal auch bei Graphite Solutions zurückzuführen. Positive Preiseffekte in den Geschäftsbereichen Graphite Solutions, Process Technology sowie Composite Solutions wurden durch negative Produktmixeffekte im Geschäftsbereich Carbon Fibers teilweise aufgezehrt.

Betrachtet man die einzelnen Marktsegmente der SGL Carbon, so sind die Umsätze mit Kunden aus der Halbleiterindustrie im Neunmonatszeitraum weiter angestiegen. Im 3. Quartal 2024 ist der Umsatz mit dieser Kundengruppe (Q3 2024: 54,0 Mio. €) im Vergleich zum Q3 des Vorjahres jedoch leicht rückläufig (Q3 2023: 63,7 Mio. €). Nach neun Monaten repräsentiert das Marktsegment Digitalisierung nunmehr 25,0% der Gruppenumsätze (9M 2023: 23,0%). Mit 24,1% (9M 2023: 25,5%) ist das Marktsegment Mobilität zweitgrößter Umsatzträger, gefolgt vom Bereich Industrielle Anwendungen mit 21,5% (9M 2023: 22,8%). Erfreulich entwickelten sich die Umsätze mit Kunden aus der chemischen Industrie, deren Anteil am Konzernumsatz von 13,9% auf 15,9% anstieg. Die beiden anderen Marktsegmente Energie und Textile Fasern konnten sich dem schwachen wirtschaftlichen Umfeld nicht entziehen und zeigten zum Teil deutliche Rückgänge.

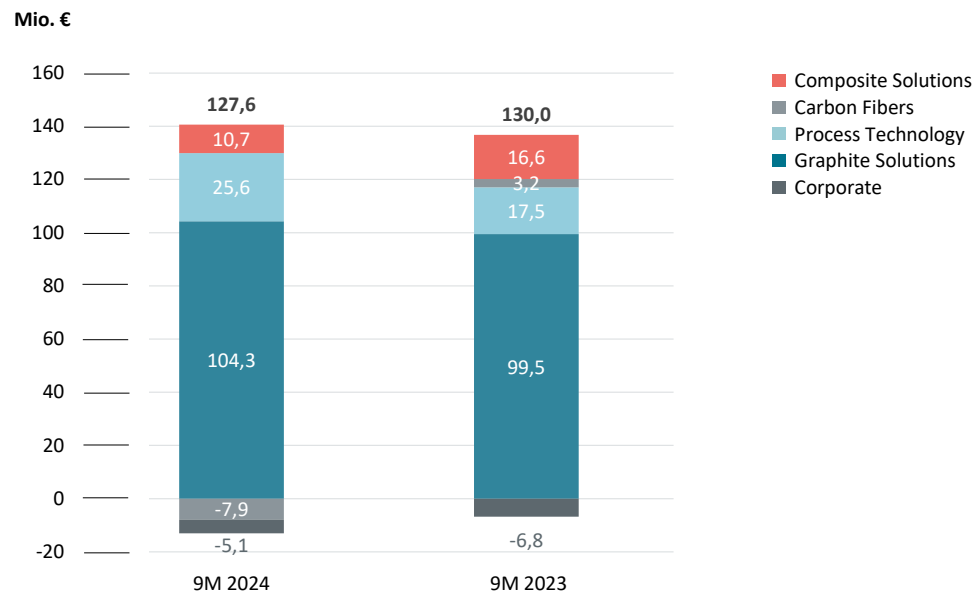
Weitere Details zum Umsatzverlauf der Geschäftsbereiche können der Segmentberichterstattung in dieser Mitteilung entnommen werden.

Konzern-Umsatzentwicklung



Ertragslage des Konzerns

Ergebnisentwicklung – EBITDA bereinigt



Trotz der leicht rückläufigen Umsatzentwicklung (-4,8%) ist das bereinigte EBITDA der SGL Carbon nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 mit 127,6 Mio. € nahezu auf dem Niveau der Vorjahresperiode (9M 2023: 130,0 Mio. €; minus 1,8%) geblieben. Entsprechend verbesserte sich die bereinigte EBITDA-Marge im Periodenvergleich von 15,8% auf 16,3%.

Den größten Anteil am bereinigten EBITDA der SGL Carbon Gruppe hatte der Geschäftsbereich Graphite Solutions. Nach 99,5 Mio. € im Dreivierteljahr 2023 wurde in der Berichtsperiode ein bereinigtes EBITDA von 104,3 Mio. € erzielt. Dies entspricht einem Anstieg von 4,8 Mio. € oder 4,8% und ist insbesondere auf einen verbesserten Produktmix in Verbindung mit niedrigeren Energiekosten zurückzuführen. Im Geschäftsbereich Process Technology hält der positive Ergebnistrend ebenfalls an. Die Process Technology steigerte das bereinigte EBITDA in den ersten neun Monaten 2024 deutlich um 8,1 Mio. € auf 25,6 Mio. €,

was einem Anstieg um 46,3% entspricht (9M 2023: 17,5 Mio. €). Im Gegenzug verminderte sich das bereinigte EBITDA der Carbon Fibers von 3,2 Mio. € im Dreivierteljahr 2023 auf minus 7,9 Mio. € in der Berichtsperiode. Dies ist insbesondere auf niedrigere Preise sowie geringere Volumina und der damit verbundenen niedrigeren Fixkostenabsorption zurückzuführen. Die Beendigung eines projektgebundenen Belieferungsvertrags mit einem Automobilkunden der Composite Solutions hat sowohl den Umsatz als auch das EBITDA negativ beeinflusst. Im Neunmonatsvergleich ging das bereinigte EBITDA um 35,5% auf 10,7 Mio. € (9M 2023: 16,6 Mio. €) zurück. Weitere Informationen zur Entwicklung des bereinigten EBITDA aller vier operativen Geschäftsbereiche können der Segmentberichterstattung in dieser Mitteilung entnommen werden.

Betrachtet man die Gewinn- und Verlustrechnung der SGL Carbon, zeigen sich folgende Entwicklungen:

- Die Umsatzkosten sind um 6,7% und damit überproportional zum Umsatzrückgang auf 594,8 Mio. € (9M 2023: 637,6 Mio. €) gesunken, im Wesentlichen bedingt durch geringere Faktorkosten (insbesondere Energie) in den Geschäftsbereichen Carbon Fibers und Graphite Solutions. Die Bruttomarge verbesserte sich entsprechend von 22,4% in der Neunmonatsperiode 2023 auf 23,9% in der Berichtsperiode.
- Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten haben sich um 5,9% und damit ebenfalls überproportional zur Umsatzentwicklung auf 117,0 Mio. € reduziert. Dabei sanken vor allem die Vertriebskosten durch gesunkene Liefermengen im Geschäftsbereich Carbon Fibers sowie die F&E-Kosten aufgrund der Einstellung der Entwicklungsaktivitäten für Graphitanodenmaterial (Meitingen) im Geschäftsbereich Graphite Solutions.
- Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen hat sich im Neunmonatsvergleich von 12,8 Mio. € auf 4,9 Mio. € im Dreivierteljahr 2024 mehr als halbiert. Ursächlich hierfür waren geringere Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von insgesamt 3,0 Mio. € (9M 2023: 10,0 Mio. €) bedingt durch das Auslaufen der Strompreisbremse in Deutschland und Frankreich sowie geringere Fördermittel durch die Einstellung der R&D-Aktivitäten für Graphitanodenmaterial.
- Das Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen hat sich vor allem wegen vertraglich zu gewährender Preisreduktionen und aus gestiegenen Faktorkosten in Verbindung

mit dem Ausbau der Kapazitäten bei der BSCCB auf 11,6 Mio. € verringert (9M 2023: 14,1 Mio. €).

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA auf das EBIT zeigt folgende Tabelle:

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2024	2023	
EBITDA bereinigt	127,6	130,0	-1,8%
Abschreibungen	-41,0	-43,3	-5,3%
EBIT bereinigt	86,6	86,7	-0,1%
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-18,3	-47,2	-61,2%
EBIT	68,3	39,5	72,9%

Einmaleffekte und Sondereinflüsse, die nicht im bereinigten EBITDA bzw. bereinigten EBIT enthalten sind, betragen insgesamt minus 18,3 Mio. € (9M 2023: minus 47,2 Mio. €). Die Einmaleffekte und Sondereinflüsse im Dreivierteljahr 2024 resultierten unter anderem aus den eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen im Geschäftsbereich Carbon Fibers von 2,2 Mio. € und aus einer Abwertung von Vermögenswerten sowie Personalmaßnahmen in der Business Line Battery Solutions von insgesamt 4,4 Mio. € aufgrund der Einstellung der Entwicklungsaktivitäten für Graphitanodenmaterial. Ein gegenläufig positiver Effekt von 3,1 Mio. € ergab sich durch die teilweise Auflösung der Rückstellung für den ehemaligen Standort Griesheim, da die Rückbaukosten niedriger als geplant ausfallen. Weitere wesentliche Einmaleffekte und Sondereinflüsse beinhalten Wertminderungen von Vorräten bei Carbon Fibers von 6,4 Mio. € und eine erwartete Vertragsstrafe gegenüber einem Lieferanten wegen Mindermengenabnahme von 2,1 Mio. €, ebenfalls im Geschäftsbereich Carbon Fibers, Effekte aus den im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften aktivierten Beträgen von minus 0,9 Mio. € (9M 2023: minus 0,9 Mio. €), Beratungsaufwendungen aus Strategiprojekten von minus 2,8 Mio. € sowie sonstige Einmaleffekte von minus 2,6 Mio. € unter anderem für Personalmaßnahmen bei der Graphite Solutions in China. In der Vorjahresperiode hatte zudem die Wertminderung auf die Vermögenswerte des Geschäftsbereichs Carbon Fibers von 44,7 Mio. € einen wesentlichen Einfluss auf die zu bereinigenden Einmaleffekte/Sondereinflüsse.

In Summe verbesserte sich das EBIT in der Berichtsperiode auf 68,3 Mio. € (9M 2023: 39,5 Mio. €) und hat sich damit um 72,9 % erhöht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das EBIT des Vorjahreszeitraums durch die Wertminderung auf die Vermögenswerte der Carbon Fibers überproportional belastet wurde.

Finanzergebnis durch höheres Zinsniveau beeinflusst

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2024	2023	Veränd.
Zinserträge	4,1	3,5	17,1 %
Zinsen auf Finanzschulden und sonstige Zinsaufwendungen	-13,7	-14,8	-7,4 %
Aufzinsungskomponente Wandelanleihe	-4,3	-2,9	48,3 %
Aufzinsungskomponente Leasingverbindlichkeiten/Vertragsverbindlichkeiten	-5,0	-2,0	>100 %
Zinsanteil der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-5,0	-5,6	-10,7 %
Zinsergebnis	-23,9	-21,8	9,6 %
Amortisation der Refinanzierungskosten	-1,2	-2,9	-58,6 %
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen	0,4	0,1	>100 %
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	0,4	-0,1	-
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-0,4	-2,9	-86,2 %
Finanzergebnis	-24,3	-24,7	-1,6 %

Das Finanzergebnis blieb in den ersten neun Monaten 2024 mit minus 24,3 Mio. € nahezu unverändert (9M 2023: minus 24,7 Mio. €). Das schlechtere Zinsergebnis von minus 23,9 Mio. € (9M 2023: minus 21,8 Mio. €) war bedingt durch gestiegene Aufwendungen für die Aufzinsung von als Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesenen Kundenanzahlungen und der höheren Aufzinsungskomponente für die Wandelanleihen. Höhere Zinserträge aus der Anlage der liquiden Mittel konnten die gestiegenen Zinsaufwendungen für Finanzschulden nicht vollständig kompensieren. Das sonstige finanzielle Ergebnis hat sich wegen geringerer Amortisation von Refinanzierungskosten, bedingt durch die in 2023 erfolgte Rückzahlung der Unternehmensanleihe, deutlich auf minus 0,4 Mio. € verbessert (9M 2023: minus 2,9 Mio. €).

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2024	2023	
EBIT	68,3	39,5	72,9 %
Finanzergebnis	-24,3	-24,7	-1,6 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	44,0	14,8	>100 %
Ertragsteuern	-10,6	-9,0	17,8 %
Periodenergebnis	33,4	5,8	>100 %
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,6	0,5	20,0 %
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	32,8	5,3	>100 %
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	0,27	0,04	>100 %

Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Die deutliche Verbesserung des EBIT (+28,8 Mio. €) der ersten neun Monate 2024 führt bei nahezu konstantem Finanzergebnis zu einem deutlich gestiegenen Ergebnis vor Ertragsteuern von 44,0 Mio. € (9M 2023: 14,8 Mio. €). Der Ertragsteueraufwand beläuft sich auf 10,6 Mio. € (9M 2023: 9,0 Mio. €) und resultiert aus den gestiegenen positiven operativen Ergebnisbeiträgen einiger Konzerngesellschaften, insbesondere in China.

Nach Steuern ergibt sich in den ersten neun Monaten 2024 ein positives Konzernergebnis von 32,8 Mio. € gegenüber 5,3 Mio. € in der Vorjahresperiode. Entsprechend wird in den ersten neun Monaten 2024 mit 0,27 € ein deutlich positives Ergebnis je Aktie ausgewiesen (9M 2023: 0,04 €).

Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	30. Sep 24	31. Dez 23	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	733,9	715,6	2,6%
Kurzfristige Vermögenswerte	735,9	757,0	-2,8%
Summe Aktiva	1.469,8	1.472,6	-0,2%

PASSIVA in Mio. €			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	636,1	605,3	5,1%
Nicht beherrschende Anteile	9,5	9,6	-1,0%
Eigenkapital gesamt	645,6	614,9	5,0%
Langfristige Schulden	553,7	583,3	-5,1%
Kurzfristige Schulden	270,5	274,4	-1,4%
Summe Passiva	1.469,8	1.472,6	-0,2%

Die Bilanzsumme blieb mit 1.469,8 Mio. € nahezu unverändert. Die Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte ergibt sich aus über den planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen (41,9 Mio. €) liegenden Investitionen (66,5 Mio. €). Gegenläufig wirkte sich die Reduzierung der At-Equity bilanzierten Beteiligungen um 3,5 Mio. € aufgrund der Dividende der Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes, BSCCB, aus. Zudem haben sich auch die kurzfristigen Vermögenswerte verringert, insbesondere aufgrund der geringeren Liquidität. Der Rückgang der Liquidität war hauptsächlich beeinflusst durch eine deutliche Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bei Carbon Fibers sowie durch Zahlungsmittelabflüsse im Zusammenhang mit dem Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Finanzschulden in Höhe von insgesamt minus 7,8 Mio. €.

Die langfristigen Schulden haben sich um 29,6 Mio. € verringert, hauptsächlich bedingt durch vorzeitige Teilrückzahlung von 25,0 Mio. € der Term Loan Facility sowie der Umgliederung von 25,0 Mio. € aus der verbleibenden Term Loan Facility in die kurzfristigen Schulden, da SGL Carbon eine weitere Teilrückzahlung im Oktober 2024 geleistet hat. Einen gegenläufigen Effekt hatte die Aufnahme von Finanzschulden von 20,0 Mio. € für den Bau von Produktionshallen in Meitingen, hauptsächlich im Q3 2024.

Der Rückgang der kurzfristigen Schulden um 3,9 Mio. € resultiert aus der Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 29,8 Mio. €, hauptsächlich aufgrund der rückläufigen Produktionstätigkeit bei Carbon Fibers; gegenläufig wirkte die oben erwähnte Umgliederung der Term Loan Facility.

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Mio. €	30. Sep 24	31. Dez 23	Veränd.
Vorräte	360,7	373,6	-3,5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	162,4	150,9	7,6%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-202,0	-218,5	-7,6%
Working Capital	321,1	306,0	4,9%

Das Working Capital stieg zum 30. September 2024 hauptsächlich aufgrund niedrigerer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, beeinflusst durch die zurückgefahrte Produktionstätigkeit bei Carbon Fibers, sowie dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, vor allem bei Process Technology und Carbon Fibers. Dieser Anstieg der Forderungen konnte insgesamt den Rückgang bei Composite Solutions, bedingt durch das Auslaufen eines projektgebundenen Liefervertrags, mehr als kompensieren.

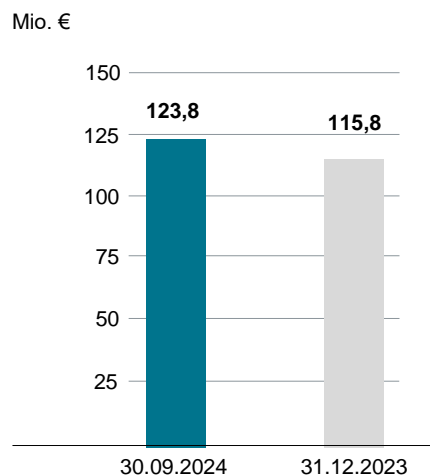
Gegenläufig dazu wirkte ein Rückgang der Vorräte, besonders ausgeprägt ebenfalls bei Carbon Fibers, bedingt durch Lagerabbau sowie zusätzlich durch Wertminderungen von Vorräten von 6,4 Mio. €.

Anstieg des Konzern-Eigenkapitals

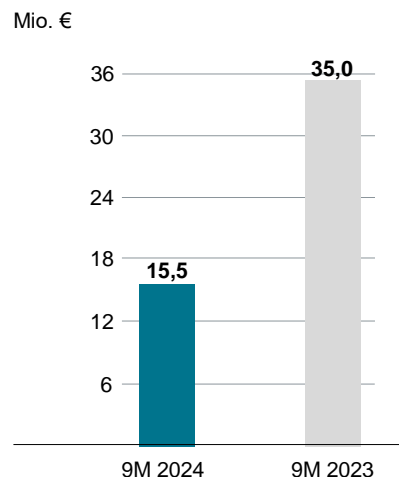
Zum 30. September 2024 ist das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens um 30,8 Mio. € (+5,1%) auf 636,1 Mio. € angestiegen (31. Dezember 2023: 605,3 Mio. €). Die Erhöhung ist auf das positive Konzernergebnis in Höhe von 32,8 Mio. € zurückzuführen. Leicht gegenläufig dazu wirkte ein negatives sonstiges Ergebnis von 2,0 Mio. €, überwiegend aufgrund der Währungsumrechnung. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2024 erhöhte sich auf 43,3% (31. Dezember 2023: 41,1%).

Nettofinanzschulden/Free Cashflow

Nettofinanzschulden



Free Cashflow



Nettofinanzschulden

Mio. €	30. Sep 24	31. Dez 23	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	280,2	282,8	-0,9%
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	23,6	27,8	-15,1%
Enthaltene Refinanzierungskosten	3,6	4,6	-21,7%
Summe Finanzschulden (nominal)	307,4	315,2	-2,5%
Termingeldanlagen	15,0	65,0	-76,9%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	168,6	134,4	25,4%
Summe liquide Mittel	183,6	199,4	-7,9%
Nettofinanzschulden	123,8	115,8	6,9%

Die Nettofinanzschulden der SGL Carbon erhöhten sich zum 30. September 2024 um 8,0 Mio. € (+6,9%) auf 123,8 Mio. €. Dieser Anstieg beruht auf einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich geringeren Free Cashflow in Höhe von 15,5 Mio. € abzüglich der Zinszahlungen von 16,2 Mio. € sowie Leasingzahlungen von 6,5 Mio. €. Zusammen mit dem Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Finanzschulden von insgesamt minus 7,8 Mio. € führte dies zu einem Rückgang der liquiden Mittel um 15,8 Mio. € auf 183,6 Mio. €.

Free Cashflow

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2024	2023
EBIT	68,3	39,5
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	41,0	43,3
Wertminderungsaufwand	-	44,7
Veränderung im Working Capital	-28,6	-19,2
Veränderungen der Rückstellungen	-16,9	-16,8
Übrige Posten	3,0	-15,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	66,8	75,9
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-66,5	-59,1
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,2	8,2
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	15,0	10,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-51,3	-40,9
Free Cashflow	15,5	35,0

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in den ersten neun Monaten 2024 verschlechterte sich um 9,1 Mio. € auf 66,8 Mio. € im Wesentlichen aufgrund des gegenüber dem Vorjahreszeitraum erheblich gestiegenen Aufbaus des Working Capital.

Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen erhöhten sich in der Berichtsperiode erwartungsgemäß durch den Bau von zwei neuen Produktionshallen für BSCCB am Standort in Meitingen deutlich um 12,5% auf 66,5 Mio.€. Der Free Cashflow war mit 15,5 Mio. € positiv (Vorjahresperiode: 35,0 Mio. €). Im Vorjahreszeitraum waren zudem Mittelzuflüsse aus der Veräußerung der operativen Aktivitäten an den Standorten Gardena (USA) und Pune (Indien) in Höhe von 8,2 Mio. € enthalten.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2024 war die Anzahl der Mitarbeiter weltweit rückläufig und betrug 4.583 (31.12.2023: 4.808). Wegen der bei der Carbon Fibers eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeiter in der Berichtsperiode insbesondere am Standort Muir of Ord (Schottland) um rund 70 Beschäftigte. Des Weiteren haben Personalmaßnahmen bei der Graphite Solutions am Standort Shanghai (China) den Mitarbeiterbestand um ca. 60 Personen reduziert.

Anzahl	30. Sep 24	31. Dez 23	Veränd.
Graphite Solutions	2.594	2.686	-3,4 %
Process Technology	498	493	1,0 %
Carbon Fibers	964	1.057	-8,8 %
Composite Solutions	408	437	-6,6 %
Corporate	119	135	-11,9 %
Summe SGL Carbon	4.583	4.808	-4,7 %

Anzahl	30. Sep 24	31. Dez 23	Veränd.
Deutschland	2.078	2.100	-1,0 %
Übriges Europa	1.251	1.388	-9,9 %
USA	775	762	1,7 %
Asien	479	558	-14,2 %
Summe SGL Carbon	4.583	4.808	-4,7 %

Segmentberichterstattung

Berichtssegment Graphite Solutions

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2024	2023	
Umsatzerlöse	412,5	418,4	-1,4 %
EBITDA bereinigt	104,3	99,5	4,8 %
EBITDA bereinigt-Marge	25,3 %	23,8 %	+1,5 %-Punkte
EBIT	75,2	79,0	-4,8 %

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Graphite Solutions** stagnierte mit 412,5 Mio. € nahezu auf dem Niveau der Vorjahresperiode (9M 2023: 418,4 Mio. €). Während im ersten Halbjahr 2024 der Umsatz in diesem Geschäftsbereich noch um 1,3 % gewachsen war, belastete die nachlassende Nachfragedynamik im Marktsegment Halbleiter & LED das 3. Quartal 2024. Nach 141,3 Mio. € im Q1, 142,9 Mio. € im Q2 betrug der Umsatz der Graphite Solutions im Q3 2024 128,2 Mio. €. Betrachtet man die ersten neun Monate 2024 insgesamt, wurden leichte Umsatzzanträge in den Marktsegmenten Halbleiter & LED sowie bei Automobil & Transport durch den Nachfragerückgang in den anderen Marktsegmenten aufgezehrt.

Trotz der Nachfrageschwäche im Q3 2024 leistete auf Neunmonatssicht mit einem Umsatzanstieg von 6,7 Mio. € bzw. 3,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insbesondere das Marktsegment Halbleiter und LED einen positiven Beitrag zum Umsatz des Geschäftsbereichs und macht nun rund 47 % des Gesamtumsatzes der Graphite Solutions aus (9M 2023: rund 45 %). Den größten Umsatzanteil erzielten dabei nach wie vor die Kunden aus dem Bereich Siliziumkarbid-basierter Halbleiter, die in den ersten neun Monaten 2024 einen Anstieg von rund 6 % verzeichneten und nun für mehr als 60 % der Umsätze im Marktsegment LED und Halbleiter stehen. Aufgrund der deutlich geringeren Nachfrage nach Elektrofahrzeugen als noch Anfang des Jahres von den Automobilherstellern erwartet, rechnen wir auch für die kommenden Monate nicht mit einer Rückkehr zu Nachfragemengen des 1. Halbjahres nach Siliziumkarbid-Halbleitern und damit auch nach unseren Spezialgraphitkomponenten für diese Industrie.

Die Reallokation der Produktionskapazitäten und die damit verbundene Produktmixänderung führten entsprechend zu einem Rückgang der Umsätze mit LED-Kunden. Gleiches gilt für das Marktsegment Solar, das nur noch knapp 3 % der Geschäftsbereichsumsätze ausmacht. Aufgrund der Ähnlichkeit der Produktionsprozesse haben wir auch hier zunehmend Produktionskapazitäten für die erhöhte Nachfrage im Bereich Halbleiter genutzt. Im zweitgrößten Marktsegment der Graphite Solutions, Industrielle Anwendungen, werden verschiedenste Produkte aus Graphit für eine Vielzahl von Industrien geliefert. Aufgrund der derzeitigen schwierigen wirtschaftlichen Lage in vielen unserer Absatzmärkte reduzierte sich der Umsatz mit diesen Kunden, so dass der Umsatzanteil dieses Marktsegments auf 29 % gesunken ist (9M 2023: rund 31 %). Innerhalb des Marktsegments Batteriematerialien war der Umsatz beim Graphitanodenmaterial (GAM) nahezu unverändert, während der Umsatz mit Komponenten für Brennstoffzellen um 8 % im Vergleich zur Vorjahresperiode rückläufig war. Insgesamt stehen die Batteriematerialien nun für knapp 7 % der Graphite Solutions Umsätze.

Im Vergleich zum leicht niedrigeren Umsatz stieg das bereinigte EBITDA der Graphite Solutions im Neunmonatsvergleich um 4,8 % auf 104,3 Mio. € an (9M 2023: 99,5 Mio. €). Positive Effekte aus höheren Preisen aufgrund der beschriebenen Produktmixänderung in Verbindung mit niedrigeren Energie- und Rohstoffkosten wurden teilweise durch rückläufige Volumina, niedrigeren Auslastungen und leicht höheren Personalkosten kompensiert. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich im Neunmonatsvergleich auf 25,3 % (9M 2023: 23,8 %).

Höhere Energie- und Herstellkosten im Vergleich zu internationalen Wettbewerbern sowie ein Abwandern von Batterieprojekten aus Europa erschweren die erfolgreiche Entwicklung und Kommerzialisierung von europäischen Graphitanodenmaterial. Vor diesem Hintergrund und nach drei Jahren intensiver und mit hohem Aufwand verbundener Entwicklungsarbeit stellt die SGL Carbon die Weiterentwicklung von Graphitanodenmaterial ein. Die Einstellung der R&D-Aktivitäten und die Schließung des Batterieanwendungslabors führten zu einer Wertminderung der Produktionsanlagen und Lagerbestände. In Verbindung mit den damit notwendigen Personalmaßnahmen ist ein Sondereinfluss von minus 4,4 Mio. € entstanden, der zusammen mit weiteren Einmaleffekten von minus 1,5 Mio. € bereinigt wurde, insbesondere für Personalanpassungen in China.

Das EBIT nach Sondereinflüssen/Einmaleffekten der Graphite Solutions liegt bei 75,2 Mio. € und ist damit um 4,8 % niedriger als in der Vorjahresperiode (9M 2023: 79,0 Mio. €).

Berichtssegment Process Technology

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2024	2023	
Umsatzerlöse	106,2	95,7	11,0%
EBITDA bereinigt	25,6	17,5	46,3%
EBITDA bereinigt-Marge	24,1%	18,3%	+5,7%-Punkte
EBIT	24,6	16,4	50,0%

Nach 33,0 Mio. € im Q1, 36,9 Mio. € im Q2 setzt die **Process Technology** mit 36,3 Mio. € im Q3 ihre positive Geschäftsentwicklung weiter fort. Im Neunmonatsvergleich erhöhte sich der Umsatz um 11,0 % auf 106,2 Mio. € (9M 2023: 95,7 Mio. €). Umsätze dieses Geschäftsbereichs werden überwiegend mit Kunden aus der Chemieindustrie generiert. Dabei profitiert die Process Technology von ihrer weltweiten Kundenbasis. Das Dreivierteljahr 2024 profitierte insgesamt von einem noch gut gefüllten Auftragsbuch, wobei sich bereits im 3. Quartal eine leichte Abschwächung der Auftragseingänge zeigte. Trotzdem gehen wir auch für die Folgemonate von einer weiterhin guten Auslastung des Geschäftsbereichs aus. Die positive Entwicklung der Process Technology spiegelt sich auch im bereinigten EBITDA wider. Dieses erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 17,5 Mio. € auf 25,6 Mio. €. Eine höhere Kapazitätsauslastung sowie positive Produktmixeffekte führten zur Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge von 18,3 % im Dreivierteljahr 2023 auf 24,1 % im Berichtszeitraum.

Berichtssegment Carbon Fibers

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2024	2023	
Umsatzerlöse	157,1	179,6	-12,5%
EBITDA bereinigt	-7,9	3,2	-
EBITDA bereinigt-Marge	-5,0%	1,8%	-6,8%-Punkte
EBIT	-26,6	-53,7	-50,5%

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Carbon Fibers** betrug nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 157,1 Mio. € und lag damit unter dem Wert der Vorjahresperiode von

179,6 Mio. €. Der Rückgang beruht insbesondere auf der weiterhin zurückhaltenden Nachfrage aus der Windindustrie und dem zunehmenden Wettbewerbsdruck aufgrund weltweiter Überkapazitäten. Auf die schwache Nachfrage haben wir mit anhaltenden Kapazitätsanpassungen im Carbonfasergeschäft reagiert. In der Berichtsperiode 2024 haben zusätzlich die Marktsegmente Automobil und Industrielle Anwendungen Umsatzrückgänge im niedrig zweistelligen Prozentbereich gezeigt, während hingegen das kleinste Segment Luftfahrt etwas zulegen konnte.

In den ersten neun Monaten 2024 stand die Windenergie noch für rund 18% der Umsätze der Carbon Fibers. Aufgrund der Vielfalt der Anwendungen sind die Industrielle Anwendungen mit einem Umsatzanteil von rund 28% größtes Marktsegment der Carbon Fibers, gefolgt von den Kunden aus dem Bereich Automobil mit rund 25%, wobei wir auch in diesen Marktsegmenten im Quartalsverlauf rückläufige Tendenzen aufgrund der schwachen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verzeichneten. Überkapazitäten in nahezu allen Produktbereichen verbunden mit einem hohen Preisdruck für diese Commodity-Produkte belasten den Geschäftsbereich Carbon Fibers weiterhin.

Auf die anhaltende Abschwächung der Nachfrage nach Carbonfasern für die Windindustrie haben wir reagiert und bereits ab der zweiten Jahreshälfte 2023 unsere Produktionskapazitäten angepasst. Die Stilllegung von Produktionslinien und die damit einhergehende fehlende Fixkostenabsorption zeigt sich insbesondere in der Ergebnisentwicklung der Carbon Fibers.

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsbereichs Carbon Fibers sank im Neunmonatsvergleich um 11,1 Mio. € auf minus 7,9 Mio. € (9M 2023: 3,2 Mio. €). Die fehlende Fixkostenabsorption aufgrund der temporär stillgelegten Produktionslinien führte zu hohen Leerkosten und wirkte sich verbunden mit sinkenden Margen bei Commodity-Produkten entsprechend belastend auf das bereinigte EBITDA aus. Die At-Equity bilanzierten Aktivitäten (vor allem das Joint Venture mit Brembo zur Herstellung der Carbon-Keramik- Bremscheiben, Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes, BSCCB) haben im Dreivierteljahr 2024 einen Betrag in Höhe von 11,6 Mio. € zum bereinigten EBITDA des Berichtssegment Carbon Fibers beigesteuert (9M 2023: 14,1 Mio. €). Ohne den Ergebnisbeitrag der At-Equity bilanzierten BSCCB läge das bereinigte EBITDA der Carbon Fibers bei minus 19,6 Mio. € (9M 2023: minus 10,5 Mio. €).

Da auch in den kommenden Monaten nicht mit einer Erholung der Nachfrage aus der Windindustrie zu rechnen ist, haben wir neben der Reduzierung der Produktionskapazitäten auch

ein Restrukturierungsprogramm für die Carbon Fibers aufgelegt. Die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen führten in der Berichtsperiode 2024 zu Aufwendungen in Höhe von 11,6 Mio. €, diese wurden als Sondereinfluss/Einmaleffekt klassifiziert. Unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse/Einmaleffekte ergibt sich für das Dreivierteljahr 2024 ein EBIT von minus 26,6 Mio. € (9M 2023: minus 53,7 Mio. €, davon 44,7 Mio. € Wertminderung).

Die Entwicklung in den Märkten, in denen die Carbon Fibers aktiv ist, führte Ende Februar 2024 zur Entscheidung, verschiedene strategischen Optionen für den Geschäftsbereich zu prüfen. Diese umfassen auch einen möglichen Teil- oder vollständigen Verkauf des Geschäftsbereichs. Der initiierte strukturierte Transaktionsprozess dauert weiter an.

Berichtssegment Composite Solutions

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2024	2023	
Umsatzerlöse	95,8	114,3	-16,2%
EBITDA bereinigt	10,7	16,6	-35,5%
EBITDA bereinigt-Marge	11,2%	14,5%	-3,3%-Punkte
EBIT	5,3	11,3	-53,1%

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Composite Solutions** betrug in der Berichtsperiode 95,8 Mio. € und war damit mit minus 16,2% rückläufig (9M 2023: 114,3 Mio. €). Der Rückgang basiert insbesondere auf dem Auslaufen eines projektgebundenen Liefervertrags mit einem Automobilkunden. Der Geschäftsbereich entwickelt und produziert unter anderem maßgeschneiderte Fahrzeugbauteile aus verschiedenen Kompositmaterialien für Kunden in Europa und Nordamerika. Bei der Nachfrage machen sich inzwischen auch die geringeren Absatzzahlen mit Elektrofahrzeugen bemerkbar.

Das Marktsegment Automobil ist mit einem Umsatzanteil von 93% in den ersten neun Monaten 2024 das bestimmende Kundensegment der Composite Solutions.

Infolge niedrigerer Volumina sowie Produktmixeffekten verminderte sich das bereinigte EBITDA der Composite Solutions im Periodenvergleich um 5,9 Mio. € oder 35,5% auf 10,7 Mio. € (9M 2023: 16,6 Mio. €). Die bereinigte EBITDA-Marge hat sich entsprechend

von 14,5% im Vergleichszeitraum auf 11,2% in der Berichtsperiode reduziert. Unter Berücksichtigung der kontinuierlichen Kaufpreisabschreibung in Höhe von 0,7 Mio. € (9M 2023: 0,7 Mio. €) betrug das EBIT in der Berichtsperiode 5,3 Mio. € (9M 2023: 11,3 Mio. €).

Berichtssegment Corporate

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2024	2023	
Umsatzerlöse	10,3	13,7	-24,8%
EBITDA bereinigt	-5,1	-6,8	-25,0%
EBIT	-10,2	-13,5	-24,4%

Der Umsatz im Berichtssegment **Corporate** verminderte sich im Neunmonatsvergleich um 24,8% auf 10,3 Mio. € in der Berichtsperiode (9M 2023: 13,7 Mio. €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Verkauf der Standorte Gardena (USA) und Pune (Indien) zurückzuführen, der die Vorjahresperiode 2023 beeinflusste. Die Umsätze der beiden Standorte wurden in den Vergleichszahlen 2023 nicht mehr in den jeweiligen Geschäftsbereichen dargestellt, sondern dem Berichtssegment Corporate zugeordnet. Die betrieblichen Aktivitäten des Standorts Gardena (USA) wurden am 16. Februar 2023 veräußert. Der Standort Pune (Indien) wurde am 28. April 2023 verkauft.

Das bereinigte EBITDA des Bereichs Corporate verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von minus 6,8 Mio. € auf minus 5,1 Mio. €. Diese Verbesserung um 1,7 Mio. € ist im Neunmonatsvergleich insbesondere auf den Wegfall der negativen operativen Ergebnisbeiträge der veräußerten Aktivitäten in Gardena und Pune zurückzuführen.

Im EBIT enthalten ist ein positiver Einmaleffekt aus der teilweisen Auflösung einer Rückstellung für Rückbau- und Entsorgungskosten des ehemaligen Standorts Frankfurt/Griesheim. Im Gegenzug wirkten sich Einmalaufwendungen resultierend aus der Prüfung von strategischen Optionen für den Geschäftsbereich Carbon Fibers negativ auf das EBIT aus. Der Saldo dieser Einmaleffekte und Sondereinflüsse in Höhe von minus 0,1 Mio. € ist im EBIT des Dreivierteljahres von minus 10,2 Mio. € enthalten (9M 2023: minus 13,5 Mio. €).

Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir grundsätzlich auf die im Geschäftsbericht 2023 gemachten ausführlichen Aussagen, die wir wie folgt ergänzen.

Auf Basis der nach dem Bilanzstichtag erarbeiteten vorläufigen Mittelfristplanung haben wir unsere Erwartungen angepasst, insbesondere da wir das Umfeld in der Wind- und Automobilindustrie schwächer sehen. Daraus zeichnet sich ein nicht zahlungswirksamer Wertminderungsaufwand von 60–80 Mio. € im Geschäftsbereich Carbon Fibers ab, der im vierten Quartal 2024 gebucht wird. Damit realisiert sich dieses Risiko im vierten Quartal.

Ein möglicher Teil- oder vollständiger Verkauf des Geschäftsbereichs Carbon Fibers kann in Abhängigkeit des erzielten Verkaufspreises signifikante Auswirkungen auf die Bewertung von Vermögenswerten und auf die Höhe des Konzernergebnisses und Cashflow haben.

Zudem könnte sich das verzögerte Wachstum im Absatz von Elektrofahrzeugen und damit verbunden in unserem Fokusmarkt Halbleiter weiterhin nachteilig auf unsere Erwartungen für den Geschäftsbereich Graphite Solutions im Hinblick auf die Preis- und Volumenentwicklung für die verbleibenden Restmonate im Jahr 2024 und auch 2025 auswirken.

Derzeit prüfen wir weiterhin Optionen für das Graphit-Anoden-Material-Geschäft. Durch die im Neunmonatszeitraum vorgenommenen Wertminderungen haben sich die Risiken in diesem Bereich teilweise reduziert. Es verbleibt ein hohes Restrisiko, wobei sich keine Veränderung der Chancen- und Risikoklassen ergibt. Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

Ausblick

Unterschiedliche Entwicklungen in unseren Absatzmärkten beeinflussen die erwartete Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche. Aufgrund unseres diversifizierten Geschäftsmodells können Nachfragerückgänge für bestimmte Produkte durch über Plan liegende Umsätze in anderen Bereichen zu großen Teilen ausgeglichen werden, so dass wir davon ausgehen, unsere im März gegebene Prognose für die SGL Carbon-Gruppe am unteren Ende der angegebenen Spanne zu erreichen. Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir einen Konzernumsatz auf Vorjahresniveau (2023: 1.089,1 Mio. €) sowie ein bereinigtes EBITDA auf Gruppenebene zwischen 160 – 170 Mio. €. Nach der Anpassung unserer Erwartungen für die einzelnen Geschäftsbereiche am 8. August 2024, gehen wir zum jetzigen Zeitpunkt unter Einbeziehung der Geschäftsbereichsentwicklungen des Neunmonatszeitraums 2024 sowie der erwarteten Trends für unsere wesentlichen Absatzmärkte von einer Einhaltung unserer Prognose für Umsatz und bereinigtes EBITDA am unteren Ende der avisierten Spanne aus.

Aufgrund der niedrigeren als bisher geplanten Investitionen in den ersten neun Monaten 2024 (9M 2024: 66,5 Mio. €), erwarten wir, das bisherige Ziel von bis zu 150 Mio. € Investitionen im Geschäftsjahr 2024 deutlich zu unterschreiten.

Am 24. Oktober 2024 wurde der Kapitalmarkt vom Unternehmen per Ad-Hoc-Nachricht über eine bilanzielle nicht zahlungswirksame Wertminderung im Geschäftsbereich Carbon Fibers von 60 – 80 Mio. € informiert, die im 4. Quartal 2024 gebucht wird. Grundlage hierfür war die nach dem Bilanzstichtag erarbeitete vorläufige neue Mittelfristplanung, die für Carbon Fibers im Bereich Wind- und Automobilindustrie niedrigere Cashflows erwarten lässt.

Finanzielle Konzernziele

Mio. €	Ist 2023	Prognose 2024
Umsatzerlöse	1.089,1	auf Vorjahresniveau
EBITDA bereinigt	168,4	160 - 170
Kapitalrendite (ROCE EBIT)	11,3%	10% - 11%
Free Cashflow	95,6	deutlich unter Vorjahr

Wiesbaden, 7. November 2024

SGL Carbon SE
Der Vorstand der SGL Carbon SE

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2024	2023	Veränd.	2024	2023	Veränd.
Umsatzerlöse	243,9	261,2	-6,6%	781,9	821,7	-4,8%
Umsatzkosten	-197,3	-201,5	-2,1%	-605,3	-638,5	-5,2%
Bruttoergebnis vom Umsatz	46,6	59,7	-21,9%	176,6	183,2	-3,6%
Vertriebskosten	-22,4	-23,2	-3,4%	-69,7	-74,3	-6,2%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5,9	-8,3	-28,9%	-20,5	-23,9	-14,2%
Allgemeine Verwaltungskosten	-6,9	-8,0	-13,8%	-26,8	-26,1	2,7%
Sonstige betriebliche Erträge	1,1	4,2	-73,8%	6,9	17,0	-59,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,2	0,0	-	-6,2	-5,8	6,9%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,9	3,1	25,8%	11,6	14,1	-17,7%
Restrukturierungsaufwendungen	-1,8	0,0	-	-3,6	0,0	-
Wertminderungsaufwand	-	-	-	-	-44,7	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	12,4	27,5	-54,9%	68,3	39,5	72,9%
Zinserträge	1,4	1,6	-12,5%	4,1	3,5	17,1%
Zinsaufwendungen	-8,7	-9,6	-9,4%	-28,0	-25,3	10,7%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	0,3	-0,9	-	-0,4	-2,9	-86,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	5,4	18,6	-71,0%	44,0	14,8	>100%
Ertragsteuern	-1,8	-3,1	-41,9%	-10,6	-9,0	17,8%
Periodenergebnis	3,6	15,5	-76,8%	33,4	5,8	>100%
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,2	0,0%	0,6	0,5	20,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	3,4	15,3	-77,8%	32,8	5,3	>100%
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	0,03	0,12	-75,0%	0,27	0,04	>100%

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2024	2023	2024	2023
Periodenergebnis	3,6	15,5	33,4	5,8
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Anteil am sonstigen Ergebnis At-Equity bilanzierter Beteiligungen		1,1		0,1
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) ¹⁾	0,2	-1,0	-1,2	-0,5
Unterschied aus Währungsumrechnung ¹⁾	-13,6	7,6	-2,2	1,5
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ¹⁾	-9,3	11,1	1,4	8,8
Sonstiges Ergebnis	-22,7	18,8	-2,0	9,9
Gesamtergebnis	-19,1	34,3	31,4	15,7
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,4	0,6	0,6
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-19,3	33,9	30,8	15,1

¹⁾ Enthält Steuereffekte im Dreivierteljahr 2024 in Höhe von 0,0 Mio. € (9M 2023: 0,0 Mio. €)

Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	30. Sep 24	31. Dez 23	Veränd.	PASSIVA in Mio. €	30. Sep 24	31. Dez 23	Veränd.
Geschäftswerte	22,3	22,4	-0,4 %	Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	11,5	13,0	-11,5 %	Kapitalrücklage	1.067,8	1.067,8	0,0 %
Sachanlagen	556,7	532,2	4,6 %	Kumulierte Verluste	-744,9	-775,7	-4,0 %
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	64,7	68,2	-5,1 %	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	636,1	605,3	5,1 %
Andere langfristige Vermögenswerte	6,5	6,6	-1,5 %	Nicht beherrschende Anteile	9,5	9,6	-1,0 %
Aktive latente Steuern	72,2	73,2	-1,4 %	Summe Eigenkapital	645,6	614,9	5,0 %
Summe langfristige Vermögenswerte	733,9	715,6	2,6 %				
Vorräte	360,7	373,6	-3,5 %	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	201,7	206,1	-2,1 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	162,4	150,9	7,6 %	Andere Rückstellungen	6,0	12,5	-52,0 %
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	29,2	33,1	-11,8 %	Verzinsliche Darlehen	250,0	279,8	-10,7 %
Liquide Mittel	183,6	199,4	-7,9 %	Vertragsverbindlichkeiten	77,5	64,2	20,7 %
<i>Termingeldanlagen</i>	15,0	65,0	-76,9 %	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16,7	18,8	-11,2 %
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	168,6	134,4	25,4 %	Passive latente Steuern	1,8	1,9	-5,3 %
Summe kurzfristige Vermögenswerte	735,9	757,0	-2,8 %	Summe langfristige Schulden	553,7	583,3	-5,1 %
Summe Aktiva	1.469,8	1.472,6	-0,2 %	Andere Rückstellungen	77,4	79,1	-2,1 %
				Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	30,2	3,0	> 100 %
				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	124,5	154,3	-19,3 %
				Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9,4	11,7	-19,7 %
				Übrige Verbindlichkeiten	29,0	26,3	10,3 %
				Summe kurzfristige Schulden	270,5	274,4	-1,4 %
				Summe Passiva	1.469,8	1.472,6	-0,2 %

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr		Mio. €	Dreivierteljahr	
	2024	2023		2024	2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	44,0	14,8	Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-66,5	-59,1
Überleitung vom Ergebnis vor Ertragsteuern zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:			Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,2	8,2
Zinsaufwendungen (netto)	23,9	21,8	Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	15,0	10,0
Veränderungen des Wertes von Vertragsvermögenswerten (IFRS 15)	3,8	-6,4	Cashflow aus Investitionstätigkeit vor Termingeldanlagen	-51,3	-40,9
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	0,2	0,0	Veränderungen von Termingeldanlagen	50,0	-
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	41,9	44,2	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,3	-40,9
Wertminderungsaufwand	-	44,7	Aufnahme von Finanzschulden	20,0	193,7
Restrukturierungsaufwendungen	3,6	0,0	Rückzahlung von Finanzschulden	-27,8	-275,8
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-11,6	-14,1	Zahlungen im Zusammenhang mit Finanzierungstätigkeiten	0,0	-4,8
Sonstiges finanzielles Ergebnis	0,4	2,9	Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-6,5	-6,2
Erhaltene Zinsen	3,7	3,4	Zinszahlungen	-16,2	-18,3
Gezahlte Steuern	-10,7	-9,2	Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-0,7	-0,4
Veränderung der Rückstellungen (netto)	-16,9	-16,8	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-31,2	-111,8
Veränderungen im Working Capital			Wechselkursbedingte Veränderungen	-0,1	-1,1
Vorräte	6,7	-66,5	Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34,2	-77,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-15,4	29,8	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres	134,4	227,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-19,9	17,5	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	168,6	149,4
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	13,1	9,8	Termingeldanlagen am Ende der Periode	15,0	-
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	66,8	75,9	Liquide Mittel	183,6	149,4

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital							Eigenkapital der Anteil- eigner des Mutterunter- nehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Angesammelte Ergebnisse	Währungs- umrechnung	Cashflow Hedges (netto)	At-Equity bilanzierte Beteiligungen	Kumulierte Verluste			
							Kumuliertes übriges Eigenkapital			
Stand 31. Dez 23	313,2	1.067,8	-736,1	-41,0	1,4	0,0	-775,7	605,3	9,6	614,9
Periodenergebnis			32,8				32,8	32,8	0,6	33,4
Sonstiges Ergebnis			1,4	-2,2	-1,2		-2,0	-2,0		-2,0
Gesamtergebnis			34,2	-2,2	-1,2	0,0	30,8	30,8	0,6	31,4
Dividenden									-0,7	-0,7
Stand 30. Sep 24	313,2	1.067,8	-701,9	-43,2	0,2	0,0	-744,9	636,1	9,5	645,6
Stand 31. Dez 22	313,2	1.053,5	-767,8	-29,9	0,5	-0,2	-797,4	569,3	9,3	578,6
Periodenergebnis			5,3				5,3	5,3	0,5	5,8
Sonstiges Ergebnis			8,8	1,4	-0,5	0,1	9,8	9,8	0,1	9,9
Gesamtergebnis			14,1	1,4	-0,5	0,1	15,1	15,1	0,6	15,7
Dividenden									-0,4	-0,4
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe ¹⁾		14,7						14,7		14,7
Stand 30. Sep 23	313,2	1.068,2	-753,7	-28,5	0,0	-0,1	-782,3	599,1	9,5	608,6

¹⁾ Effekte im Zusammenhang mit der Begebung der Wandelanleihe 2023/2028 (nach Transaktionskosten) von 14,9 Mio. € sowie der Rückzahlung der Wandelanleihe 2018/2023 von minus 0,2 Mio. €

Segmentinformationen

Mio. € Dreivierteljahr 2024	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
Umsatz nach Kundenindustrien							
Mobilität	40,0	-	47,3	92,1	9,1	0,0	188,5
Energie	38,5	-	28,9	-	-	0,0	67,4
Industrielle Anwendungen	120,1	-	43,2	3,7	1,2	0,0	168,2
Chemie	18,2	106,2	-	-	-	0,0	124,4
Digitalisierung	195,7	-	-	-	-	0,0	195,7
Textile Fasern	-	-	37,7	-	-	0,0	37,7
Umsatzerlöse insgesamt	412,5	106,2	157,1	95,8	10,3	0,0	781,9
EBITDA bereinigt ¹⁾	104,3	25,6	-7,9	10,7	-5,1	0,0	127,6
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	23,2	1,0	7,1	4,7	5,0	0,0	41,0
EBIT bereinigt	81,1	24,6	-15,0	6,0	-10,1	0,0	86,6
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-5,9	0,0	-11,6	-0,7	-0,1	0,0	-18,3
EBIT	75,2	24,6	-26,6	5,3	-10,2	0,0	68,3
Investitionen ²⁾	42,2	1,4	2,1	4,2	16,6	0,0	66,5
Working Capital ³⁾	191,1	32,0	124,0	36,5	-62,5	0,0	321,1
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	11,6	-	-	-	11,6

Die wesentlichen Einmaleffekte/Sondereinflüsse beinhalten Wertminderungsaufwendungen auf Sachanlagen sowie Personalmaßnahmen im Berichtssegment GS von insgesamt 4,4 Mio. €, bedingt durch die Einstellung der Entwicklungstätigkeiten der Business Line Battery Solutions, Personalmaßnahmen von 2,2 Mio. € im Berichtssegment CF, sowie positive Einmaleffekte aus der Auflösung von Rückstellungen für Rückbau- und Entsorgungskosten eines in Vorjahren stillgelegten Standorts von 3,1 Mio. € im Berichtssegment Corporate (jeweils als Restrukturierungsaufwendungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

ausgewiesen), sowie Wertminderungen von Vorräten auf den Nettoveräußerungspreis von 6,4 Mio. € bei CF, eine erwartete Pönale wegen Mindermengenabnahmen gegenüber einem Lieferanten bei CF von 2,1 Mio. €, Beratungskosten von insgesamt 2,8 Mio. € insbesondere im Zusammenhang mit der Prüfung strategischer Optionen für das Berichtssegment CF sowie weitere Personalmaßnahmen bei GS in China von 0,9 Mio. €.

Mio. € Dreivierteljahr 2023	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers ⁴⁾	Composite Solutions	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
Umsatz nach Kundenindustrien							
Mobilität	38,6	-	53,5	109,9	7,3	0,0	209,3
Energie	44,1	-	35,8	-	-	0,0	79,9
Industrielle Anwendungen	128,0	-	48,7	4,4	6,4	0,0	187,5
Chemie	18,7	95,7	-	-	-	0,0	114,4
Digitalisierung	189,0	-	-	-	-	0,0	189,0
Textile Fasern	-	-	41,6	-	-	0,0	41,6
Umsatzerlöse insgesamt	418,4	95,7	179,6	114,3	13,7	0,0	821,7
EBITDA bereinigt ¹⁾	99,5	17,5	3,2	16,6	-6,8	0,0	130,0
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	20,6	1,1	12,0	4,6	5,0	0,0	43,3
EBIT bereinigt	78,9	16,4	-8,8	12,0	-11,8	0,0	86,7
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	0,1	0,0	-44,9	-0,7	-1,7	0,0	-47,2
EBIT	79,0	16,4	-53,7	11,3	-13,5	0,0	39,5
Investitionen ²⁾	39,2	0,7	9,7	3,3	6,2	0,0	59,1
Working Capital (31.12.) ³⁾	181,6	21,8	127,5	44,0	-68,9	0,0	306,0
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	14,1	-	-	-	14,1

¹⁾ Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt um Einmaleffekte und Sondereinflüsse

²⁾ Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

³⁾ Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten

⁴⁾ Im Geschäftsbereich Carbon Fibers wurde die Umsatzzuordnung zu den Marktsegmenten Energie und Industrielle Anwendungen Ende 2023 angepasst. Die frühere Produktgruppenzuordnung wurde durch eine Kundenzuordnung ersetzt. Dadurch sind die Umsätze in den beiden Marktsegmenten für den Zeitraum 2023 aus Vergleichbarkeitsgründen angepasst worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Auf Basis des vorläufigen Stands der neuen Mittelfristplanung zeichnen sich vor allem aufgrund der anhaltenden Schwäche in der Wind- und Automobilindustrie im Berichtssegment Carbon Fibers signifikante Abweichungen zur letzten Mittelfristplanung ab. Die SGL Carbon hat daraufhin eine Wertminderungsprüfung von Sachanlagen für Carbon Fibers durchgeführt. Infolge der aktualisierten vorläufigen Analysen ergibt sich ein nicht zahlungswirksamer Wertminderungsaufwand auf Sachanlagen von insgesamt 60 – 80 Mio. €, der im vierten Quartal 2024 in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird.

Wiesbaden, 7. November 2024

SGL Carbon SE
Der Vorstand der SGL Carbon SE

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

Sonstige Informationen

Umsatzerlöse und bereinigtes EBITDA nach Quartalen

Mio. €					2023				2024
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Umsatzerlöse									
Graphite Solutions	140,9	139,7	137,8	147,3	565,7	141,3	142,9	128,3	412,5
Process Technology	31,9	32,5	31,3	32,2	127,9	33,0	36,9	36,3	106,2
Carbon Fibers	63,7	61,4	54,5	45,3	224,9	57,6	52,5	47,0	157,1
Composite Solutions	39,8	39,8	34,7	39,6	153,9	37,1	29,8	28,9	95,8
Corporate	7,4	3,4	2,9	3,0	16,7	3,6	3,3	3,4	10,3
SGL Carbon	283,7	276,8	261,2	267,4	1.089,1	272,6	265,4	243,9	781,9

Mio. €					2023				2024
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
EBITDA bereinigt									
Graphite Solutions	30,9	34,2	34,4	34,5	134,0	36,6	35,6	32,1	104,3
Process Technology	4,9	7,0	5,6	4,9	22,4	6,9	9,1	9,6	25,6
Carbon Fibers	4,3	1,8	-2,9	4,0	7,2	-5,2	0,8	-3,5	-7,9
Composite Solutions	5,9	6,4	4,3	5,6	22,2	5,5	2,6	2,6	10,7
Corporate	-5,9	-1,5	0,6	-10,6	-17,4	-1,7	-3,7	0,3	-5,1
SGL Carbon	40,1	47,9	42,0	38,4	168,4	42,1	44,4	41,1	127,6

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €	2023					2024			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Umsatzerlöse	283,7	276,8	261,2	267,4	1.089,1	272,6	265,4	243,9	781,9
Umsatzkosten	-224,8	-211,6	-201,2	-214,7	-852,3	-209,6	-197,8	-187,4	-594,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	58,9	65,2	60,0	52,7	236,8	63,0	67,6	56,5	187,1
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-38,3	-37,9	-35,3	-34,1	-145,6	-38,3	-40,5	-33,3	-112,1
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	5,2	5,8	3,1	4,2	18,3	4,4	3,3	3,9	11,6
EBIT bereinigt	25,8	33,1	27,8	22,8	109,5	29,1	30,4	27,1	86,6
Einmaleffekte/Effekte aus Kaufpreisallokation	-0,1	-2,1	-0,3	-0,9	-3,4	-0,7	-1,1	-12,9	-14,7
Restrukturierungserträge/-aufwendungen/Wertminderungsaufwand	0,0	-44,7	0,0	-4,8	-49,5	-1,8	0,0	-1,8	-3,6
EBIT	25,7	-13,7	27,5	17,1	56,6	26,6	29,3	12,4	68,3
Finanzergebnis	-7,8	-8,0	-8,9	-9,5	-34,2	-9,1	-8,2	-7,0	-24,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	17,9	-21,7	18,6	7,6	22,4	17,5	21,1	5,4	44,0
Ertragsteuern	-2,6	-3,3	-3,1	28,3	19,3	-4,6	-4,2	-1,8	-10,6
Periodenergebnis	15,3	-25,0	15,5	35,9	41,7	12,9	16,9	3,6	33,4
Davon entfallen auf:									
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,2	0,2	0,2	0,7	0,3	0,1	0,2	0,6
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	15,2	-25,2	15,3	35,7	41,0	12,6	16,8	3,4	32,8

Finanzkalender

20. März 2025

- Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024
- Bilanzpressekonferenz
- Investoren- und Analystenkonferenz (einschließlich Telefonkonferenz)

8. Mai 2025

- Mitteilung über das erste Quartal 2025
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

21. Mai 2025

- Hauptversammlung (virtuell)

7. August 2025

- Bericht über das erste Halbjahr 2025
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

6. November 2025

- Mitteilung über das Dreivierteljahr 2025
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Investor Relations Kontakt

SGL Carbon SE
Investor Relations
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon: +49 611 6029-103
Telefax: +49 611 6029-101
Email: Investor-Relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com

Inhouse produziert mit *firesys*

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology, Carbon Fibers und Composite Solutions der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potential", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschafts-

zweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology, Carbon Fibers und Composite Solutions der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkurschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

SGL Carbon SE
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon +49 611 6029-0
www.sglcarbon.com